

Großbritannien

„TORNADO“ FÄHRT 100 MEILEN/STD.

In der Nacht vom 11./12. April kehrte einmalig der Dampfbetrieb mit 100 mph (161 km/h) auf die britischen Bahnen zurück. Die Neubaudampflokomotive „Tornado“ führte in dieser Nacht ihre 100 mph-Probefahrten auf der East Coast Main Line zwischen Newcastle und Doncaster durch. Damit sollte die Zulassung für einen regulären Betrieb bei Charter- und Exkursionszügen mit 90 mph ermöglicht werden. Die britischen Zulassungsregeln verlangen ein Überschreiten der zulässigen Geschwindigkeit um mindestens 10 %, um ein Funktionieren der Sicherheits- und Signalisierungssysteme auch bei der höheren Geschwindigkeit zu demonstrieren. In den frühen Stunden des 12. April erreichte die „Tornado“ schließlich etwa 101 mph in der Nähe von Thirsk, nördlich von York.

Dampfzüge mit 100 mph fuhren zuletzt in Großbritannien in der Mitte der 1960er Jahre auf der Strecke von London nach Bournemouth, wo trotz der offiziell niedrigeren Geschwindigkeitsgrenze mit Dampflok bespannte Expresszüge bis letztmalig 1967 bei Bedarf regelmäßig 100 mph-Grenze erreichten. (*TRAINS online*)



tumstrend beibehalten und um 2,5 % zu steigern. Zuwächse gab es vor allem im Vorortverkehr von Lissabon und Porto, insbesondere aber auch im Fernverkehr (Alfas und Intercidades) mit 9,4 % gegenüber dem Vorjahr und 30,2 % gegenüber 2013. (*Eurailpress.de*)

Als derzeit weltweit einzige Dampflok durfte die britische „Tornado“ bei Zulassungsfahrten über 160 km/h schnell sein. (Foto: Wikimedia Commons, Hugh Ilewelyn)

Italien

RETTUNG DER ALITALIA DURCH DIE FS

Zur Rettung der von der Insolvenz bedrohten italienischen Fluggesellschaft Alitalia ist der Einstieg der Staatsbahn FS in der Diskussion. Alitalia hatte am 2. Mai 2017 einen Antrag auf Sonderverwaltung gestellt. Der Flugbetrieb werde vorerst planmäßig weiterlaufen, drei von der Regierung eingesetzte Sonderkommissare erhalten die Geschäftsführungsbefugnis. Für eine staatliche Rettung wurde jetzt von der Kommune Fiumicino und der Region Latium auch wieder der Einstieg eines Konsortiums aus Finmeccanica und Trenitalia vorgeschlagen. FS-Chef Renato Mazzoncin wies allerdings letzte Woche noch ab, dass dies „derzeit nicht im Interesse des Unternehmens“ liege. Die Idee eines integrierten Systems zwischen FS und Alitalia zur Aufteilung der Fern- und Nahbereichsverkehre hatte bei einer früheren Rettungssituation für Alitalia schon 2013 der damalige FS-Chef Mauro Moretti ins Spiel gebracht. (*Eurailpress.de*)

Portugal

CP REDUZIERT VERLUSTE

Trotz verschiedener durch den Staat erfolgter Kapitalerhöhungsmaßnahmen im Wert von 654,9 Mio. € bleibt die portugiesische Bahn CP in einer finanziell ungesunden Situation. In dem am 3. Mai 2017 von der Börsenaufsichtsbehörde (Comissão do Mercado de Valores Mobiliários, CMVM) veröffentlichten Jahresbericht heißt es aber, dass die CP ihre Schulden in 2016 gegenüber dem Vorjahr um 498,5 Mio. € auf 3,027 Mrd. € reduzieren konnte. Die CP fuhr zwar in 2016 neue Verluste ein, diese konnten aber auf 144,6 Mio. € vermindert werden, eine Verbesserung um 133,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Das EBITDA blieb mit 344 Mio. € positiv, wobei steigende Einnahmen aus dem Personenverkehr die fehlenden Einnahmen aus dem Güterverkehr nach Verkauf der CP Carga kompensierten. Mit 115 Mio. € Fahrgästen konnte die CP den seit 2013 andauernden Wachs-

Tschechien

ÜBERNAHME VON ŠKODA DURCH CRRC

Die Übernahme von Škoda Transportation durch die chinesische CRRC ist offenbar nur noch eine Frage von Wochen. Tschechischen Medienberichten zufolge soll der Kaufvertrag auf dem tschechisch-chinesischen Handelsforum im Juli in Prag unterzeichnet werden. Das gehe aus Unterlagen der tschechischen Präsidentschaft hervor. CRRC steht seit Herbst letzten Jahres in Verhandlungen über eine Übernahme von Škoda Transportation. Škoda erzielte 2015 einen Nettogewinn von 588 Mio. CZK (21,8 Mio. €) aus 18,3 Mrd. CZK (678 Mio. €) Umsatz. (*Eurailpress.de*)

Montenegro

PRIVATISIERUNG ABGESAGT

Völlig überraschend hat jetzt der „Rat für Privatisierungs- und Kapitalprojekte“ der Regierung von Montenegro die fast abgeschlossene Privatisierung der Güterbahn Montecargo abgesagt. Gründe wurden nicht mitgeteilt. Die polnische OT Logistics, einziger Bieter für die zum Verkauf stehenden 51 % Anteile, hatte die Verhandlungen im März abgeschlossen. OT Logistics wollte auch 30 % der Anteile am Hafen Luka Bar übernehmen, was nun auch widerrufen wurde. Für die Güterbahn wollten die Polen 2,5 Mio. € zahlen, für die Hafenanteile 8,5 Mio. €. Zudem sollte in die Modernisierung beider Gesellschaften investiert werden. (*Eurailpress.de*)

Iran

TEHERAN – HAMADÂN EINGEWEIFT

Der iranische Präsident Hassan Rouhani hat am 8. Mai 2017 die 267 km lange Strecke zwischen der Hauptstadt Teheran und der westlich gelegenen Provinzhauptstadt Hamadân eingeweiht. Reisezüge können bis zu 160 km/h schnell fahren, die Mindestgeschwindigkeit für Güterzüge beträgt 120 km/h.

Das Projekt ist für eine Kapazität von zwei Mio. Fahrgästen und vier Mio. Tonnen Fracht pro Jahr ausgelegt. Das 2004 beschlossene Projekt hat 9,7 Mrd. Rials (27,4 Mio. €) gekostet, wurde zur Sanktionszeit gestoppt und nach Umsetzung des Atomabkommens vollendet.

Drei weitere Bahnlinien sollen bis zum Ende des Jahres fertiggestellt werden: Das Projekt Gharb (West) zwischen Arak und der Grenze zum Irak bei Khoshrowvi sowie die Strecken Mahâbâd – Orûmiyeh im Nordwesten und Mîâneh – Bostanabad im Norden des Landes.

Rouhani betonte, dass das Land ernsthafte Anstrengungen unternimmt, um die Bahnprojekte zu beschleunigen und forderte dazu einen Abbau der Bürokratie. Er betonte auch, dass das Schienennetz des Iran in naher Zukunft mit dem globalen Eisenbahnnetz verbunden sein werde.

(Wolfgang Kieslich, WKZ, GK)

Noch immer traut man in China nicht so ganz den Eigenbauten: hier als zugekaufted Knowhow der CRH1A-A-1235 von Bombardier.

(Foto: Bombardier, Samml. TE)



China

BOMBARDIER LIEFERT WEITERE CRH1A-A

Bombardier gab am 25. April 2017 bekannt, dass sein chinesisches Joint Venture Bombardier Sifang (Qingdao) Transportation Ltd. (BST) einen weiteren Vertrag von der China Railway Corp. (CRC) erhalten hat. Es handelt sich um die Lieferung von fünf achtteiligen Hochgeschwindigkeitszügen der neuen Ge-

neration des Typs CRH1A-A für das Nanning Railway Bureau. und beläuft sich auf etwa 543 Mio. RMB (73 Mio. €). Bombardier hält 50 % der Anteile am Joint Venture BST, das vom BST-Partner CRRC Sifang Co., Ltd. kontrolliert wird. Dieser neueste Vertrag ist der 14. Auftrag für Hochgeschwindigkeitszüge, den BST seit 2004 erhalten hat. Die CRH1A-A-Züge weisen eine Betriebsgeschwindigkeit von 250 km/h auf. (Eurailpress.de)

USA

SP-SCHMALSPURDAMPFLOK AUF REISEN

Eine Gruppe von Dampflokenenthusiasten hat in den vergangenen Jahren die Southern Pacific Nr. 18, eine 2'C-Schmalspurdampflok (Baldwin 1911) der legendären Carson & Colorado Railway im abgelegenen Owens Valley von Ostkalifornien wieder betriebsfähig aufgearbeitet (siehe auch FE IV/2011). Sie war 1954 letztmalig gefahren, erinnerte lange Jahre in Independence/CA als Denkmal an die Schmalspurbahn (914 mm), konnte erstmals am 28. August 2015 unter Dampf gesetzt werden und bewegte sich schließlich am 15. Oktober 2016 auf eigener Kraft. Zwei Sonderveranstaltungen mit dieser Lok werfen ihre Schatten voraus: Am 3. Juli wird am Eastern California Museum in Independence die „Silver Spike Ceremony“ stattfinden, um den derzeit im Bau befindlichen zweistöckigen Lokschuppen sowie ein anschließendes Museumsgleis einzuweihehen. Die Nr. 18 wird natürlich unter Dampf sein und auf dem Museumsgleis ihre ersten Fahrten unternehmen. Im September wird die Nr. 18 per Straßen-transport 45 Meilen zum nördlich gelegenen Laws Railroad Museum transportiert werden, wo vom 22. bis 24. September die sogenannte „Slim Princess Reunion“ stattfindet. Dort wird die Nr. 18 auf dem letzten verbliebenen Streckenrest der Schmalspurbahn Besucher in einem Personenwagen mit Gepäckbeförderung über die Schienen ziehen. Auch geplant ist ein Nachtaufnahmen-Event, wo u.a. die Nr. 18 neben ihrer im Museum befindlichen Schwestermaschine Nr. 9, bis 1959 die letzte Dampflok auf der Strecke, passend in Szene gesetzt wird (weitere Informationen auf „<https://carsoncolorado.com/>“).

(TRAINS online)

30 WEITERE STADTBAHNEN BEAUFTRAGT

Der Regionalverkehrsanbieter Sound Transit hat bei Siemens weitere 30 Stadtbahnen vom Typ S70 bestellt. Sie sind für den Betrieb im Regionalnetz des Großraums Seattle und der Region Central Puget Sound im US-Bundesstaat Washington vorgesehen. Damit wird eine Option eines im Jahr 2016 unterzeichneten Vertrages eingelöst. Damals orderte Sound Transit 122 S70-Züge. Gebaut werden die Bahnen im Siemens-Werk in Sacramento, Kalifornien, wo derzeit die erste Tranche produziert wird. Die Auslieferung der jetzt bestellten Fahrzeuge beginnt ab Anfang 2019. (Eurailpress.de)



Ein tolles Erlebnis wird im September die „Slim Princess Reunion“ sein, wenn neben der Southern Pacific Nr. 9 im Laws Railroad Museum die inzwischen wieder betriebsfähige Schwesterlok Nr. 18 ihre Aufwartung macht. (Foto: Thomas Estler, 28.08.2011)